

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates
am **23. Juni 2021**

Amt/Sachbearbeiter/Kontakt bzgl. Rückfragen

Frau Müller-Vogel

06223/9501-21

Mueller-vogel@gaiberg.de

Tagesordnungspunkt 4

Ausbau Schulnetz Kirchwaldschule-Digitalpakt Schule - Herstellung der Serverinfrastruktur und Aufbau eines WLAN-Netzes

Sachdarstellung:

Mit dem DigitalPakt Schule wollen der Bund und die Länder die Leistungsfähigkeit der digitalen Bildungsinfrastruktur an Schulen stärken und so die Grundlagen zum Erwerb von digitalen Kompetenzen an Schulen nachhaltig verbessern. Insgesamt fünf Milliarden Euro stellt der Bund dafür in den kommenden Jahren zur Verfügung, von denen etwa 650 Millionen Euro nach Baden-Württemberg fließen. Das konkrete Budget je Schulträger ergibt sich aus der Anzahl der Schülerinnen und Schüler der öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen gemäß der amtlichen Schulstatistik des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg. Für die Gemeinde Gaiberg als Schulträger der Grundschule ergibt sich demnach eine Fördersumme in Höhe von 24.900 EUR. Zu der o.g. Fördersumme ist vom Schulträger ein Eigenanteil an den förderfähigen Kosten von mindestens 20 % zu erbringen. Der Eigenanteil der Gemeinde Gaiberg beträgt demnach mindestens 4.580 EUR. Für mobile Endgeräte sind maximal 20% der Fördergelder entsprechend förderfähig, der Großteil soll in den Ausbau der Infrastruktur fließen. Außerdem kann aus der Zusatz-Verwaltungsvereinbarung „Administration“ für Ausgaben für Personalkosten oder die Beauftragung externer IT-Administrationsdienstleister eine zusätzliche Förderung in Höhe von 3.529,00 Euro beantragt werden. Schöpft ein Schulträger sein Budget bis zum 30. April 2022 nicht aus, fließen die nicht abgerufenen Mittel in den Gesamtfördertopf zurück und werden dann neu vergeben. Es empfiehlt sich daher die zur Verfügung stehenden Mittel auch abzurufen. In Anbetracht der Tatsache, dass tausende Schulen bundesweit nun die besagten Mittel abrufen werden und es immer schwieriger werden wird, geeignete Fachfirmen für die Umsetzung zu gewinnen, sollte eine zeitnahe Durchführung der geplanten Maßnahmen erfolgen. Zu den Antragsvoraussetzungen zählt u.a. eine Bestätigung des Trägers, dass der IT-Support gesichert ist, sowie die Vorlage eines Medienentwicklungsplans, der eine Bestandsaufnahme der bestehenden und benötigten Ausstattung, ein technisch-pädagogisches Einsatzkonzept und eine bedarfsgerechte Fortbildungsplanung für die Lehrkräfte enthält. Ein entsprechender Medienentwicklungsplan wird gerade mit der Schulleitung und dem Landesmedienzentrum erarbeitet, sobald der Plan fertiggestellt ist und in dem dafür vorgesehenen Online-Portal hinterlegt ist, können die Fördermittel abgerufen werden. Im Rahmen des Förderprogrammes hat die Verwaltung insgesamt drei Angebote

eingeholt. Herr Kathöfer vom Medienzentrum Heidelberg hat die Prüfung der Angebote übernommen. Aus Sicht des Medienentwicklungszentrums ist mit der Firma The Cloud Networks Germany GmbH aus München bereits schon konstruktiv und effizient zusammengearbeitet worden. Eben jene Firma hat auch umfassende Erfahrungen im Bereich des Digitalpaktes und baut derzeit bereits einige Schulen entsprechend um. Neben der Schaffung der erforderlichen Infrastruktur bietet die Firma The Cloud Networks Germany GmbH im Rahmen ihrer Leistungen die Wartung und Service für alle Komponenten vollumfänglich an. Dies beinhaltet unter anderem (nicht abschließend): • Vorkonfiguration, Einrichtung und Anschluss des WiFi-Routers und der Access-Points, und Switches durch autorisierten Techniker vor Ort • Freistellung des Schulträgers von Haftungsrisiken (inkl. gesetzlich vorgeschriebener Nutzerdatenerfassung) • Jugendschutzfilter • 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr Service • Onsite Service durch Techniker bei Hardwaretausch • regelmäßige Softwareupdates uvm.

In einer gemeinsamen Videokonferenz wurden die einzelnen Angebote besprochen, Frau Lehmayr hat sich bereit erklärt in der Sitzung für Fragen zur Verfügung zu stehen. Ebenso wird von der Firma The Cloud Networks GmbH ein Vertreter für Fachfragen zur Verfügung stehen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen und der durch die Fachfirma vorhandene Expertise empfiehlt die Verwaltung die Beauftragung der Firma The Cloud Networks Germany GmbH zum Preis von 48.994,09 €.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat vergibt den Aufbau des WLAN-Netzes an die Firma The Cloud Networks Germany zum Angebotspreis von 48.994,09 €.